

# Erlös des Traditionströdelmarktes lässt Kinderaugen leuchten

Kindertageteam der Kirchgemeinde überreichte Spenden in Höhe von 16 560 Euro an zehn Initiativen und Institutionen

VON CHRISTIANE WEBER

**WEIMAR.** Noch nie hatte der Trödelmarkt der Evangelischen Kirchgemeinde in der Johanneskirche eine so hohe Spendensumme erbracht wie die Jubiläumsausgabe 2017. Noch nie hatten so viele Empfänger mit Spenden bedacht werden können wie am Mittwochabend im Rahmen eines Dankeschön-Essens mit anschließendem Konzert für die mehr als 50 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Trödelmarktes in der Johanneskirche: Exakt zehn große Spendenschecks über eine Gesamtsumme von 16 560 Euro konnte das Kindertageteam um Heidrun Scholz und Helga Ahlgrimm überreichen. Allen Empfängern gemeinsam ist, dass sie Projekte verschiedenster Art für Kinder betreuen.

Ins Leben gerufen worden war der Trödelmarkt 1993 von Heidrun Scholz, um mit dem Erlös die Kindertage der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde zu finanzieren. Damals kamen 600 Mark zusammen, erinnerte Heidrun Scholz in ihrem Rückblick. Die Einnahmen wuchsen Jahr um Jahr bis zum Rekordergebnis von 21 800 Euro beim 25. Trödelmarkt am 11. und 12. November 2017. In ihrer Rückschau nannte Heid-



Gleich zehn Spendenschecks konnte das Kindertage-Team der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde an zehn Initiativen, Institutionen und Vereine ausreichen. Foto: Christiane Weber

run Scholz weitere imponierende Zahlen: So konnten zwischen 2008 und 2017 Spenden in Höhe von rund 140 000 Euro ausgereicht werden, davon flossen 80 000 Euro an Projekte nach außen, 60 000 Euro blieben für die Johanneskirche und ihr Inventar, so für zwei Küchen, Gemeinderaum, Technik, Dach-

reparatur, aber auch für Spielzeug für die Kindertage, Veranstaltungen mit Kindern wie Kirchenschlaf und den Aufbau eines Kostümlagers für die Kindermusical-Aufführungen.

Diesmal gingen jeweils 2000 Euro an Projektarbeit mit Konfirmanden im Südkreis, an die Falkschule zur Übernahme von

Essensgeld bei Kindern aus bedürftigen Familien, an Kaleb und an den in Klettbach beheimateten Verein EducAid Kenya. Über jeweils 500 Euro freuen sich die Pestalozzischule für die AG Töpfern, das Schulprojekt „Kompass“ in Weimar-Nord sowie Susanne Pfeffer in Erfurt, welche Kleidungsstücke für Kin-

der näht, die Sonden tragen müssen. Mit 60 Euro wurde der Erwerb von Handpuppen fürs Projekt „Gewaltfreie Kommunikation“ unterstützt, 1000 Euro fließen an den Feuerwehrverein und damit an die Jugendfeuerwehr Taubach und 7000 Euro an die Kirchgemeinde Weimar für Projektarbeit mit Kindern.